



**TIROLER  
WIRTSCHAFTS  
FORUM**  
INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSTAGUNG

**TIROLER  
WIRTSCHAFTS  
FORUM**  
INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSTAGUNG



INDUSTRIELLENVEREINIGUNG  
TIROL

# PROGRAMM

---

ab 11:30 Uhr	<b>Einlass, Registrierung &amp; Get-Together</b>  <b>Start-ups und Jungunternehmen aus der Region präsentieren sich</b> Gelegenheit für spannende Gespräche, Investments, mögliche Partnerschaften u.ä.m  Fingerfood & Erfrischungen
12:45 Uhr	<b>Begrüßung</b> Christoph Swarovski   Präsident der Industriellenvereinigung Tirol Mario Gerber   Landesrat für Wirtschaft, Tourismus & Digitalisierung
13:00 – 15:00 Uhr	<b>Standort im Wettbewerb: Es liegt an uns!</b> Wolfgang A. Herrmann   Präsident Emeritus, Technische Universität München  <b>Künstliche Intelligenz, ChatGPT &amp; Digitalisierung: Wohin geht die Reise?</b> Hermann Erlach   General Manager & CEO, Microsoft Österreich, Wien  <b>Chancen, Potenziale &amp; Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz in der Industrie</b> Feiyu Xu   Co-Founder & Chief Innovation Officer of nyonic, Senior Vice President & Global Head of AI aD von SAP SE, Mitglied des Aufsichtsrats der ZF Friedrichshafen AG  <b>Podiumsgespräch mit Vortragenden und weiteren Persönlichkeiten</b>
15:00 – 15:30 Uhr	Networkingpause mit Erfrischungen
15:30 – 17:30 Uhr	<b>Im Wettbewerb um die besten Köpfe</b> Markus Tomaschitz   Vice President Corporate HR & Unternehmenssprecher AVL List GmbH, Graz  <b>Die missbrauchte Toleranz: Demokratie zwischen Freiheit, Ideologie &amp; Radikalisierung</b> Ahmad Mansour   Deutsch-israelischer Psychologe & Autor arabisch-palästinensischer Herkunft  <b>Politik &amp; Gesellschaft am Scheideweg: Kommt uns die Mitte abhanden?</b> Nena Brockhaus   Journalistin, Kolumnistin, Fernsehmoderatorin & SPIEGEL-Bestsellerautorin  <b>Podiumsgespräch mit Vortragenden und weiteren Persönlichkeiten</b>
17:30 Uhr	Gemütlicher Ausklang mit kulinarischen Köstlichkeiten & exquisiten Weinen

---

**Moderation**  
**Alois Vahrner**  
Tiroler Tageszeitung

## IMPRESSUM

Konzept und Herstellung: MCI | Die Unternehmerische Hochschule®, Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/2070 1710, wirtschaftsforum@mci.edu, www.tiroler-wirtschaftsforum.at; Grafik: Janine Kiechl; Interviews: Tiroler Tageszeitung / MCI



**Dr. Christoph Swarovski**  
Präsident der Industriellenvereinigung Tirol

## Wandel als Chance: Verstehen, adaptieren und neue Wege gehen!

Unsere Welt unterläuft derzeit massiven Veränderungen. Die Herausforderungen, vor denen wir stehen – von den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Nachwehen der zurückliegenden Corona-Pandemie bis zu den geopolitischen Verschiebungen aufgrund des Kriegs in der Ukraine – haben das Fundament der globalen Ordnung, wie wir sie kannten, erschüttert. Wir leben in einer Zeit zwischen den Zeiten, in der wir alle gemeinsam die Weichen dafür stellen, wie sich unsere Wirtschaft und Gesellschaft bis zu der Mitte des Jahrhunderts weiterentwickeln werden. Die Kernfrage des 32. Tiroler Wirtschaftsforum ist deshalb auch gut gewählt: Blicken wir einer „schönen neuen Welt“ entgegen, in der wir mit Unterstützung Künstlicher Intelligenzen Lösungen auf die brennenden Fragen unserer Zeit finden, oder steuern wir auf eine Zukunft mit Fragezeichen zu, in der unsere ohnehin schon hochpolarisierte Gesellschaft noch weiter auseinanderzudriften droht und die noch vorhandenen Grundwerte unserer liberalen und offenen westlichen Demokratie weiter erodieren?

Das 32. Tiroler Wirtschaftsforum setzt sich intensiv mit diesen Veränderungen auseinander und zeigt Wege auf, wie wir als Unternehmer:innen und Wirtschaftstreibende aktiv auf diesen Wandel reagieren und ihn gestalten können. Es bringt außergewöhnliche Persönlichkeiten aus unter-

schiedlichen Bereichen auf das Podium, die nicht nur zu den führenden Expert:innen in ihren Bereichen gehören, sondern ihr Wissen auch dazu nutzen, um Veränderungen voranzutreiben und neue Perspektiven zu eröffnen.

Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir auch in ungewissen Zeiten mutige Entscheidungen für eine bessere Zukunft treffen. Die Kunst des Unternehmertums liegt nicht im Navigieren auf ruhigen Gewässern, sondern im Steuern auf unruhiger See. Es sind die herausfordernden Zeiten, die den wahren Unternehmergeist testen und jene hervorheben, die bereit sind, über den Horizont hinauszublicken und Neuland zu betreten.

Wir laden Sie daher ein, sich beim Wirtschaftsforum inspirieren zu lassen und mit uns gemeinsam neue Visionen für ein starkes Tirol und Europa zu entwickeln, in denen unsere Wirtschaft und damit auch unsere Gesellschaft wieder florieren können.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme am 32. Tiroler Wirtschaftsforum!

Wolfgang A. Herrmann  
Präsident 1995 bis 2019  
Technische Universität München (TUM), München

© Herrmann



# Wolfgang A. Herrmann

## Standort im Wettbewerb – Es liegt an uns!

Mit einer energisch durchgezogenen Modernisierungs- und Wachstumspolitik hat Wolfgang A. Herrmann die TU München zu einer innovativen, dynamischen und weltweit respektierten Universität geformt, die mittlerweile in vielen Bereichen die europäischen Rankings anführt, bereits im ersten Anlauf in den Status einer „Exzellenzuniversität“ erhoben wurde und eine Schlüsselrolle einnimmt, dass der Freistaat Bayern mit seiner Metropole München zum internationalen Hightech Standort und Start-up Hub gewachsen ist.

Nach seinem Chemiestudium an der TUM promovierte Prof. Herrmann im Jahre 1973 und habilitierte 1978 in Regensburg. Ein DFG-Stipendium führte ihn 1975/76 an die PennState University in den USA. Nach einer Lehrstuhlberufung an die Universität Frankfurt im Jahre 1982 trat er 1985 die Nachfolge von Prof. E.O. Fischer an der TUM an und war von 1995 bis 2019 ihr 39. Präsident. Seit Oktober 2019 wirkt er als hoch aktiver Präsident Emeritus in vielerlei wissenschafts-, technologie- und standortpolitischen Funktionen.

Wolfgang A. Herrmann ist Mitglied zahlreicher Akademien, Aufsichtsräte und Beiräte, Träger von 13 (!) Ehrendoktoraten im In- und Ausland und einer der meistzitierten deutschen Chemiker mit mehr als 800 wissenschaftlichen Publikationen und über 80 Patenten.





TUM Forschungscampus



Fakultät für Mathematik und Informatik



Forschung an Nanophotonischen Systemen

# Hermann Erlach

## Künstliche Intelligenz, ChatGPT & Digitalisierung: Wohin geht die Reise?

*Hermann Erlach ist seit 2015 Mitglied der Geschäftsleitung und seit Mai 2021 General Manager und CEO von Microsoft Österreich. Sein Ziel in dieser Rolle ist es, die Modernisierung und Digitalisierung des Standortes voranzutreiben und diesen Fortschritt zu einer positiven Erfahrung für alle Österreicher:innen zu machen. Vor seiner Tätigkeit bei Microsoft war Hermann Erlach in zahlreichen Managementpositionen internationaler Unternehmensberatungen wie etwa bei Capgemini Consulting oder Booz & Company beschäftigt. Im Jahre 2008 wechselte er zu SAP, wo er in zahlreichen Bereichen wichtige Führungsfunktionen einnahm. Seinen Diplomingenieur in Engineering and Industrial Management absolvierte der gebürtige Osttiroler am Joanneum in Graz. Nach einigen Jahren in internationalen Beratungsprojekten, schloss er berufsbegleitend ein MBA/MSc Programm an der Donauuniversität Krems/UBC Vancouver ab.*

### Was erwarten Sie sich vom Tiroler Wirtschaftsforum?

Vom Tiroler Wirtschaftsforum erwarte ich eine inspirierende und erkenntnisreiche Veranstaltung, die es ermöglicht, die neuesten Entwicklungen in Wirtschaft und Technologie zu erkunden. Ich freue mich darauf, mit anderen Expert:innen und Entscheidungsträger:innen Meinungen auszutauschen und Einblicke in die Herausforderungen und Chancen zu gewinnen, die unsere digitale Zukunft prägen werden.

### Wie würden Sie Microsoft in wenigen Sätzen beschreiben?

Microsoft Österreich ist ein führendes Technologieunternehmen, das sich darauf spezialisiert hat, Organisationen und Einzelpersonen dabei zu helfen, ihr volles Potenzial in der digitalen Welt auszuschöpfen. Unsere Schwerpunkte liegen auf Cloud-Computing, künstlicher Intelligenz und digitaler Transformation. Wir bieten innovative Lösungen und Dienstleistungen an, die es unseren Kund:innen ermöglichen, ihre Prozesse zu optimieren, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und nachhaltige Fortschritte zu erzielen.

### Was ist das Besondere daran?

Was Microsoft auszeichnet, ist unsere einzigartige Expertise in der Entwicklung und Bereitstellung von intelligenten Cloud-Lösungen. Wir sind in der Lage, unsere Kund:innen mit modernsten Technologien auszustatten, um ihre Geschäftsprozesse zu optimieren und innovative Lösungen zu entwickeln. Die Herausforderung besteht darin, in einer schnelllebigen Branche den kontinuierlichen Wandel zu managen und sicherzustellen, dass unsere Kund:innen stets von den neuesten Entwicklungen profitieren.

### Welche Zielsetzungen erachten Sie als besonders wichtig?

Eine unserer vorrangigen Zielsetzungen ist es, Unternehmen und Organisationen dabei zu unterstützen, ihre digitale Transformation voranzutreiben. Wir möchten ihnen die Werkzeuge und Technologien bereitstellen, die sie benötigen, um in der heutigen wettbewerbsintensiven Welt erfolgreich zu sein. Dies beinhaltet die Förderung von Innovation, die Stärkung der Cybersecurity und die Umsetzung nachhaltiger Lösungen.

### Wo sehen Sie die wichtigsten Hürden der nächsten Jahre?

In den kommenden Jahren sehen wir in Österreich noch einige Herausforderungen im Bereich Digitalisierung und künstlicher Intelligenz. Eine der größten Hürden besteht darin, das volle Potenzial dieser Technologien auszuschöpfen. Hierbei spielt die Integration von Cloud-Technologien und die Anwendung von KI eine zentrale Rolle. Es gilt, das Bewusstsein für die Chancen und den Nutzen dieser Technologien zu schärfen und sicherzustellen, dass Unternehmen und die Gesellschaft gleichermaßen davon profitieren können.

### Wie beurteilen Sie den heimischen und den europäischen Standort?

Aus Microsofts Perspektive betrachten wir Österreich und Europa als vielversprechende Standorte für Innovation und Wachstum im Kontext von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz. Allerdings gibt es noch Raum zur Verbesserung. Sowohl Österreich als auch Europa verfügen über erhebliches Innovations- und Wachstumspotenzial. Dies kann durch verstärkte Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie in die digitale Infrastruktur weiter ausgeschöpft werden. Es ist von großer Bedeutung, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und die Aufholpotenziale in der digitalen Transformation zu nutzen.

### Was war die schwierigste Entscheidung, die Sie je zu treffen hatten?

Im beruflichen Umfeld sicher jene, nach Österreich zurückzukehren. Nach vielen Jahren in internationalen Projekten fiel mir initial der Fokus auf Österreich etwas schwer, weil mir die kulturelle Vielfalt und ein hohes Maß an kultureller Diversität immer wichtig waren. Vielleicht habe ich deshalb auch die Software-Branche und internationale Unternehmen wie SAP und Microsoft gesucht – die Verbindung "zweier Welten".

**Hermann Erlach**

General Manager &amp; CEO, Microsoft Österreich, Wien



© Erlach

**Auf welche Entwicklung sind Sie besonders stolz?**

Besonders stolz sind wir auf die Fortschritte und Erfolge unserer Digitalisierungsinitiative „Mach heute Morgen möglich“. Seit dem Start im Januar 2022 haben wir über 250 unterstützende Partner gewonnen und eine breite Bewegung für die Digitalisierung in Österreich ins Leben gerufen. Wir haben gezeigt, dass mutiges und chancenorientiertes Vorgehen Innovation, Nachhaltigkeit, digitale Kompetenzen und Sicherheit vorantreiben kann. Ebenfalls stolz bin ich – mit meinem Team – Österreich an die Spitze in unserem weltweiten Wachstumsranking zu bringen. Österreich unter den Top3-Ländern weltweit – wer hätte gedacht, dass das möglich ist?

**Welche Entscheidung würden Sie aus heutiger Sicht anders machen?**

Rückblickend würde ich beruflich nicht viele Entscheidungen grundlegend anders treffen. Eventuell käme für mich in Betracht, weniger Fokus auf meine berufliche Karriere zu legen und mehr Zeit für mein Privatleben zu reservieren. Aber letztendlich sind wir so, wie wir sind, und ich habe privat sicherlich mehr „Fehler“ gemacht als im beruflichen Kontext.

**Was war Ihr Berufswunsch als Kind oder Jugendlicher?**

Zunächst hatte ich den Wunsch, das Einzelhandelsunternehmen meiner Eltern zu übernehmen. Später hegte ich den Traum, Berater zu werden, obwohl ich zu dieser Zeit noch keine klare Vorstellung davon hatte, was das genau bedeutet.

**Sie haben eine beeindruckende Laufbahn vorzuweisen. Welchen Typus von Aufgabengebiet?**

Mich fasziniert besonders die Technologiebranche, da sie sich kontinuierlich verändert und Innovationen vorantreibt. Die Möglichkeit, an vorderster Front des digitalen Wandels zu stehen und Lösungen für die Zukunft zu entwickeln, ist äußerst spannend. Es ist eine Branche, in der man niemals aufhört zu lernen und zu wachsen. Und trotzdem, Technologie kommt und geht – es geht um die Veränderungsbereitschaft von Menschen und Organisationen. Das ist für mich noch spannender als Bits&Bytes.

**Wo sehen Sie die größten Bewegungen und disruptiven Umbrüche in den nächsten Jahren?**

Die größten Veränderungen und disruptiven Umbrüche werden weiterhin im Bereich der künstlichen Intelligenz, des maschinellen Lernens und der Digitalisierung stattfinden. Diese Technologien werden nahezu jede Branche transformieren und neue Möglichkeiten schaffen. Die Art und Weise, wie Unternehmen arbeiten, wird sich grundlegend verändern.

**Wie betrifft dies Ihr Unternehmen?**

Diese Entwicklungen sind von entscheidender Bedeutung für Microsoft Österreich. Als führendes Technologieunternehmen arbeiten wir aktiv daran, innovative Lösungen im Bereich künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen und Digitalisierung zu entwickeln und unseren Kund:innen zugänglich zu machen.

**Was sind die wichtigsten Kompetenzen, die eine Führungskraft mitbringen sollte?**

Eine Führungskraft sollte über eine starke Fähigkeit zur strategischen Planung verfügen, Menschen inspirieren und motivieren können sowie die Bereitschaft haben, Risiken einzugehen und aus Fehlern zu lernen. Zudem ist es entscheidend, eine klare Vision zu haben und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit und Innovation zu fördern.

**Welches Bild haben Sie von Innsbruck bzw. Tirol?**

Ich sehe Innsbruck und Tirol als Orte mit einer reichen Tradition und atemberaubender Natur. Eine noch größere Offenheit für neue Ideen und mehr Neugierde auf Neues wären jedoch sicherlich von Vorteil.

**Was haben die Teilnehmer:innen des Tiroler Wirtschaftsforums von Ihnen zu erwarten?**

Die Teilnehmer:innen können von mir eine spannende Diskussion über die Zukunft von Künstlicher Intelligenz, ChatGPT und Digitalisierung erwarten. Ich werde Einblicke in die neuesten Entwicklungen und Trends geben und hoffentlich Inspiration für innovative Lösungsansätze bieten, die die Geschäftswelt von morgen prägen werden.





# EIN HOCH AUF DEN ERFOLG!

**WIR** MACHT'S MÖGLICH.

Was Ludwig Jobst anno 1678 begann, führen Martin und Eva-Marie Lechner in mittlerweile 16. Generation mit Mut, Fleiß und Innovationsgeist in die Zukunft. Das Erfolgsgeheimnis von Zillertal Bier liegt nicht nur in seiner langen Tradition, der hohen Kunst der Braumeister und der Güte der Rohstoffe, sondern auch in einer langjährigen, verlässlichen Partnerschaft auf Augenhöhe. Raiffeisen – die Nr. 1 bei Firmenkunden.



# STUDIERN AN DER UNTERNEHMERISCHEN HOCHSCHULE®

Berufsbegleitende Weiterbildung für Entscheidungsträger:innen



## Doktoratsprogramme

PhD Program for Executives | *Online & Präsenz*



MSc | DBA Double Degree Program | *Online & Präsenz*



## Executive Master Studiengänge\*

MBA General Management | *Online & Präsenz*



EMBA International Management\*\*



MSc Management & Leadership | *Präsenz*



LL.M. Digital Business & Tech Law | *Online & Präsenz*



## MCI eStudy

Bachelor (CE) General Management | *Online*



## Zertifikats-Lehrgänge

## Management-Seminare

## Technische Weiterbildung

## Inhouse-Trainings

\* Hochschullehrgang mit Bachelor- bzw. Masterabschluss  
\*\* in Vorbereitung

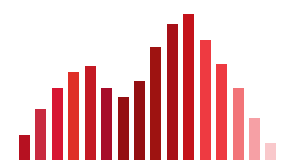
DE Deutsch E Englisch BB Berufsbegleitend Online



# SAVE THE DATE

## 12.04.2024 BOZEN/BOLZANO

[www.wirtschaftsforum.it](http://www.wirtschaftsforum.it)



SÜDTIROLER  
WIRTSCHAFTS  
FORUM

# Feiyu Xu

## Künstliche Intelligenz in der Industrie: Chancen, Potenziale & Möglichkeiten

*Die aus Shanghai stammende Feiyu Xu hat an der Universität des Saarlandes Computerlinguistik studiert, dort 2007 promoviert und in weiterer Folge am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz zahlreiche Sprachtechnologie-Projekte mit hohem Anwendungsbezug geleitet. Unter anderem ging es darum, für die Olympischen Spiele in Beijing 2008 ein multimodales und multilinguales Assistenzsystem zu entwickeln, um die Gäste in unterschiedlichen Alltagssituationen zu unterstützen.*

*Aufgrund ihrer Leistungen wurde Feiyu Xu 2014 als DFKI Research Fellow und in weiterer Folge als Principal Researcher des DFKI geehrt. 2017 wechselte sie zu Lenovo als Vice President und Head of AI Lab und wurde 2020 zur Senior Vice President für Künstliche Intelligenz im Softwarekonzern SAP SE berufen. Frau Xu ist auch Mitglied des Aufsichtsrats der ZF Gruppe.*

*2023 gründete Feiyu Xu das Start-up nyonic mit dem Ziel, eigene Foundation-Modelle zu entwickeln, um die europäische Souveränität im Bereich der KI zu stärken und die Abhängigkeit von amerikanischen und chinesischen Unternehmen zu verringern.*

### Was erwarten Sie sich vom Tiroler Wirtschaftsforum?

Ich erwarte vom Tiroler Wirtschaftsforum eine Veranstaltung, um mich in den Bereichen Wirtschaft, Politik, Künstlicher Intelligenz und Innovation zu vernetzen und auszutauschen. Des Weiteren freue ich mich darauf wertvolle Kontakte zu Expert:innen, Entscheidungsträger:innen und Führungspersönlichkeiten aus verschiedenen Industriezweigen zu knüpfen und zu vertiefen.

### Wie würden Sie Ihr Unternehmen in wenigen Sätzen beschreiben?

Nyonic spezialisiert sich auf die Entwicklung von generativen KI-Technologien und „Foundation Models“. Unsere innovativen Technologien zielen darauf ab, Unternehmen in ihrer Transformation hin zu KI-gestützten, intelligenten Betrieben zu begleiten. Wir bieten eine umfassende API und Services an, die den Unternehmen bei der Implementierung ihrer generativen Anwendungen ermöglichen.

### Was ist das Besondere daran?

Die Kernkompetenzen sind die Expertise in generativen KI-Technologien, die Entwicklung und Anpassung von Foundation Models für spezifische Branchen und Domänen, die tiefe Integration von branchenspezifischem Wissen und Sprachgebrauch in KI-Modelle sowie die Bereitstellung kundenorientierter Dienstleistungen durch APIs und andere Services. Als Alleinstellungsmerkmale zählen ein holistischer Ansatz, der Unternehmen auf ihrer gesamten KI-Transformationsreise begleitet sowie die Kombination aus spezialisierten KI-Technologien und tiefem Branchenwissen. Potenzielle Herausforderungen bestehen in der Gewährleistung der Skalierbarkeit und Anpassungsfähigkeit der Lösungen an verschiedene Branchen und Unternehmensgrößen und die Sicherstellung der Datenqualität und Relevanz des branchenspezifischen Wissens in den Modellen.

### Welche Zielsetzungen erachten Sie als besonders wichtig?

- Skalierbares und innovatives Geschäftsmodell
- Skalierbare Modellproduktion von allgemeinen Modellen und branchenspezifischen Modellen
- Benutzerfreundliche Dienste für die Implementierung der Anwendungen

### Wo sehen Sie die wichtigsten Hürden der nächsten Jahre?

- Computing-Infrastruktur
- Datenzugang, insbesondere branchenspezifischer Daten
- Talente
- Investments auf verschiedenen Ebenen: Kund:innen, Investoren und Politik

### Wie beurteilen Sie den heimischen und den europäischen Standort?

In den Bereichen Generative KI und insbesondere bei großen Sprachmodellen haben die USA und China gegenüber Europa die Nase vorn – sei es bei der Anzahl der Sprachmodelle, der Anbieter solcher Modelle, der





**Feiyu Xu**

Co-Founder & Chief Innovation Officer of nyonic  
Senior Vice President & Global Head of AI aD von SAP SE  
Mitglied des Aufsichtsrats der ZF Friedrichshafen AG

© Xu

Recheninfrastruktur oder der vorhandenen Talente. Die Spitzenunternehmen im Bereich Generative KI befinden sich in den USA und China. Es ist essenziell, in den Standort Europa stärker zu investieren.

**Sie haben eine beeindruckende Laufbahn vorzuweisen. Welchen Typus von Aufgabengebiet finden Sie am spannendsten?**

Jede meiner beruflichen Stationen war auf ihre Weise lehrreich und interessant. Besonders prägend war die Verknüpfung von Forschung und Anwendung in der künstlichen Intelligenz bei SAP und Lenovo, wo ich die KI-Strategie, die intelligente Transformation beider Firmen und die Herstellung der KI-Produkte geleitet habe. KI hat das Potenzial, sowohl Unternehmen als auch der Gesellschaft erheblich zu nutzen. Zudem finde ich es sehr wichtig, dass ich zu globalem Vernetzen und besserer Verständigung zwischen Asien und Europa als Präsidentin von AsiaBerlin Forum und als Beiratsmitglied bei „Global Neighbours“ beitragen kann. **Wo sehen Sie die größten Bewegungen und disruptiven Umbrüche in den nächsten Jahren?**

- Künstliche Intelligenz
- Quantencomputing
- Energie und Nachhaltigkeit
- Biotechnologie
- Autonome Fahrzeuge

**Wie betrifft dies Ihr Aufgabengebiet?**

Dies betrifft die Künstliche Intelligenz, insbesondere in Kombination von Quantencomputing. Nyonic wird auch mit ihren KI-Technologien zu vielen Branchen beitragen.

**Was sind die wichtigsten Kompetenzen, die eine Führungskraft mitbringen sollte?**

- Vision und Strategie
- Kommunikationsfähigkeit
- Emotionale Intelligenz und Empathie
- Delegationsfähigkeit
- Motivationsfähigkeit
- Integrität
- Konfliktlösung
- Teamfähigkeit



Freude am Fahren. 100% Elektrisch.



THE  
NEW

i5



**UNTERBERGER**  
// Faszination Auto

**Unterberger Denzel Innsbruck**

Griesauweg 32, 6020 Innsbruck  
Telefon 0512/33435

**Unterberger St. Johann**

Anichweg 1, 6380 St. Johann/T.  
Telefon 05352/62389

**Unterberger Kufstein**

Endach 32, 6330 Kufstein  
Telefon 05372/6945

**Unterberger Lienz**

Peggetzstraße 10, 9900 Lienz  
Telefon 04852/63333-50

[www.unterberger.cc](http://www.unterberger.cc)

BMW i5: von 250 kW (340 PS) bis 442 kW (601 PS), **Kraftstoffverbrauch** 0,0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 0,0 g CO<sub>2</sub>/km, **Stromverbrauch** von 15,9 kWh bis 20,6 kWh/100 km. Angegebene Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.



# Die weite Welt des Wohnens.

Seit 1912.  
PLANUNG.  
WERKSTÄTTEN.  
WOHNGALERIEN.

Fügen, Zillertal / Tirol  
www.wetscher.com

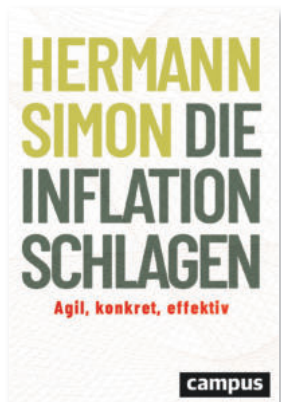


Mit der Erfahrung aus hunderten internationalen Projekten schaffen die Wetscher Innenarchitekten und unsere Meisterwerkstätten unverwechselbare Wohnwelten für den Privat- und Objektbereich.



## WETSCHER

# Die besten Business-Bücher in 15 Minuten gelesen!



208 Seiten



8 Seiten


«Wir ertrinken in Informationen und hungern nach Wissen.»

John Naisbitt

Gratis testen

Sofort lesen: [www.business-bestseller.com/twf](http://www.business-bestseller.com/twf)

business bestseller VerlagsgmbH · Europahaus · A-6020 Innsbruck · Tel.: 0043 (512) 56 17 40



**Markus Tomaschitz**  
Vice President Corporate HR und Vorstandssprecher  
AVL List GmbH, Graz

© Doris Sporer

# Markus Tomaschitz

## Im Wettbewerb um die besten Köpfe

*Markus Tomaschitz ist seit 2015 Vice President Corporate HR und wurde 2021 zum Chief Human Resources Officer und Unternehmenssprecher des Hightech-Unternehmens AVL List berufen.*

*Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der Karl-Franzens-Universität Graz und absolvierte seinen MBA an der California State University Hayward. Danach durchlief er verantwortungsvolle Stationen in der Industrie und war unter anderem Geschäftsführer der FH Joanneum GmbH, Executive Director bei der Magna Education and Research GmbH sowie Mitglied des europäischen Vorstands der Magna International Europe AG. Neben seiner Tätigkeit als Personalvorstand und Vorstandssprecher von AVL List ist Markus Tomaschitz auch Vorsitzender des Aufsichtsrats der FH Joanneum in Graz.*

**Wie würden Sie Ihr Aufgabengebiet bzw. Ihr Unternehmen in wenigen Sätzen beschreiben?**

Als Corporate Human Resources Officer leite ich sämtliche Agenden rund um People & Culture bei AVL. Als Unternehmenssprecher arbeite ich an den verschiedenen Kommunikationskanälen zur überzeugenden Informationsweitergabe durch AVL. AVL ist eines der weltweit führenden Mobilitäts-Technologieunternehmen für Entwicklung, Simulation und Testen in der Automobilindustrie und in anderen Branchen. Mit rund 11.000 Mitarbeiter:innen und einem Umsatz von rund 1.9 Mrd. EUR liefert AVL Konzepte, Lösungen und Methoden für eine grüne, sichere und bessere Welt der Mobilität.

**Was ist das Besondere daran?**

Ambiguitätstoleranz, vernetztes Denken und Handeln, differenzierte Analysefähigkeit, Innovationsfähigkeit und Neugierde, Spaß und Freude an der Technik, Mut,...

**Welche Zielsetzungen erachten Sie als besonders wichtig?**

Wir werden von der Leidenschaft angetrieben, die Wissenschaft, die Mechanik und die Philosophie der Bewegung zu erforschen. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, eine klimaneutrale Welt zu schaffen, in der sichere, komfortable und umweltfreundliche Mobilität für alle Menschen Realität wird.

**Wo sehen Sie die wichtigsten Hürden bzw. Engpässe der nächsten Jahre?**

CO2 neutrale Mobilität von morgen sicherzustellen, nachhaltige Transportmöglichkeiten, Energieeffizienz und die Lösung der gesellschaftlichen Brüche.

**Wie beurteilen Sie den heimischen und den europäischen Standort?**

Schlecht, da wir ein Mittelmaß darstellen und uns mit zu vielen Nebenschauplätzen beschäftigen.

**Was war die schwierigste inhaltliche oder persönliche Entscheidung, die Sie je zu treffen hatten?**

Trennung von Geschäftseinheiten und damit Auflösung von Abteilungen mit Freisetzungskonsequenzen in einem anderen Unternehmen.

**Auf welche Entwicklung sind Sie besonders stolz?**

Transformation der FH JOANNEUM 2005, Reorganisation Magna Cosma 2010, Transformation AVL 2022ff.

**Welche Entscheidung würden Sie aus heutiger Sicht anders treffen?**

Ich würde ein technisches Studium wählen.

**Was war Ihr Berufswunsch als Kind oder Jugendlicher?**

Rennfahrer.

**Sie haben eine beeindruckende Laufbahn vorzuweisen. Welchen Typus von Aufgabengebiet finden Sie am spannendsten?**

Ich finde die Führungsaufgabe besonders spannend, da die große Unterschiedlichkeit der Personen immer neue Herausforderungen mit sich bringt. Die Automobilindustrie ist hochspannend, da sie sich in einem besonderen Wandel befindet, der die Managementbegabung voll fordert.

**Wo sehen Sie die größten Bewegungen und disruptiven Umbrüche in den nächsten Jahren?**

Energiegewinnung, Politik insgesamt, Verteilungsfragen, Standortfragen, Nachhaltigkeit

**Wie betrifft dies Ihr Aufgabengebiet bzw. Ihr Unternehmen?**

In allen möglichen Formen, weil wir dies entscheidend beeinflussen werden.

**Was sind die wichtigsten Kompetenzen, die eine Führungskraft mitbringen sollte?**

Zuhören, Klarheit von Harmonie vermitteln, humorvoll und energetisch sein und differenziert denken können.

**Welches Bild haben Sie von Innsbruck bzw. Tirol?**

Ein durchwegs positives Bild. Manchmal hat man den Eindruck von außen, dass nicht alle Potenziale voll genutzt werden. Man hat manchmal auch den Eindruck, dass der Neid nach der Sonne der größte Energieträger in Tirol ist.

**Was haben die Teilnehmer:innen des Tiroler Wirtschaftsforums von Ihnen zu erwarten?**

Kurzweilige Denkanstöße.

**Was erwarten Sie sich vom Tiroler Wirtschaftsforum?**

Einen intensiven Austausch unter den Teilnehmer:innen und neue Information zu bekommen.





HOLZBAU  
SAURER

# Aus Tradition wird Innovation!

## 60 Jahre 1963-2023



Plaien, Höfen  
Foto: A.Schindl



Holz Marberger; Foto Müller



Ceratizit Austria, Planung: ATP architekten ingenieure; Fotos: ASchindl

+43 5672 63357 / [info@holzbau-saurer.com](mailto:info@holzbau-saurer.com) / [www.holzbau-saurer.com](http://www.holzbau-saurer.com) / [facebook.com/holzbau.saurer](https://facebook.com/holzbau.saurer)



\* Individuelle Pakete ab einer Mindestabnahme von 50 Stück.

**weinwelt**  
**INTERSPAR**

GUTSCHEIN

**20€**

Gutscheincode  
**FORUM2023\*\***

Mit individuellen  
Geschenkpaketen  
schon jetzt an  
Weihnachten denken.

Weine kombiniert mit kulinarischen  
Spezialitäten stehen als fertig  
konfektionierte Pakete im  
Onlineshop [weinwelt.at](http://weinwelt.at) bereit  
oder werden gerne nach Ihren  
Wünschen für Sie konfektioniert.\*

Jetzt bestellen:

[weinwelt.at](http://weinwelt.at) | [beratung@weinwelt.at](mailto:beratung@weinwelt.at)  
+43 662 4470-4444

### Michlits Genusspaket

Das Genusspaket ist reich bestückt mit  
Bioprodukten aus Demeter-Landwirtschaft  
vom Weingut MEINKLANG.

**44<sup>99</sup>\*\***

Best. Nr. 7539435  
ohne MwSt. € 37,50



\*\* Gutschein und Aktionspreis gültig bis 08.01.2024. Einlösbar ab einem Mindestwert von € 100.-. Gilt nur für Bestellungen im Onlineshop [weinwelt.at](http://weinwelt.at). Pro Bestellung und Person nur einmalig einlösbar. Nicht mit anderen Gutscheinen kombinierbar. Keine Barabgabe.

**café+co**  
cafeplusco.com

**Ihre beste  
Pause ist  
unser Kaffee.**  
Seit 50 Jahren!

**Meine  
beste  
Pause.**

Das Kostbarste in unserer schnelllebigen Welt? Zeit!  
Und die nehmen wir uns ganz einfach, um Ihnen maß-  
genaue Lösungen und perfektes Service zu bieten. Damit  
Ihnen mehr Zeit für das Wesentliche bleibt. Und Ihren  
Mitarbeiter:innen mehr Zeit für eine wirklich beste Pause

Also: **Genießen Sie Ihre Zeit. Mit café+co.**



Hier **café+co** entdecken.



# Ahmad Mansour

## Die missbrauchte Toleranz: Demokratie zwischen Freiheit, Ideologie & Radikalisierung

*Ahmad Mansour ist Diplom-Psychologe und Autor aus Berlin. Geboren 1976 in Kfar Saba besitzt er die israelische und die deutsche Staatsangehörigkeit. 2018 gründete Ahmad Mansour eine Initiative für Demokratieförderung und Extremismusprävention, die Projekte im Bildungs- und Integrationsbereich sowie in Justizvollzugsanstalten durchführt.*

*Ahmad Mansour engagiert sich zudem beharrlich gegen religiösen Extremismus, Antisemitismus und politische Radikalisierung, was nicht zuletzt in zahlreichen Interviews sowie Büchern zum Ausdruck kommt, z.B. »Generation Allah. Warum wir im Kampf gegen religiösen Extremismus umdenken müssen« (2015), »Klartext zur Integration – Gegen falsche Toleranz und Panikmache« (2018), »Solidarisch Sein! Gegen Rassismus, Antisemitismus und Hass« (2020) oder »Operation Allah. Wie der politische Islam unsere Demokratie unterwandern will« (2022).*

*Für seine Arbeit erhielt Ahmad Mansour zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Carl-von-Ossietzky Preis, den Menschenrechtspreis der Gerhart und Renate Baum-Stiftung, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und die Ehrendoktorwürde der Universität Basel.*

**Beim Tiroler Wirtschaftsforum sprechen Sie über das Thema „Die missbrauchte Toleranz – Demokratie zwischen Freiheit, Ideologie & Radikalisierung“. Warum haben Sie dieses Thema gewählt?**

Ich glaube, dass sich unsere Gesellschaften in Österreich und Deutschland in einer Art von Bequemlichkeit verloren haben, die auf Harmonie und Konsens ausgelegt ist. Diese Bequemlichkeit hilft uns aber nicht dabei, unsere Probleme zu lösen, miteinander in einen Dialog zu treten und Menschen in Toleranz zu begegnen. Wenn man jeden Diskurs mit Fremdenhass betitelt, wenn Diskurs über bestimmte Themen nicht mehr möglich ist, dann führt das nicht dazu, dass die Menschen sich näherkommen, dass sie neugierig sind, dass sie Konflikte austragen und einen Ausgleich finden. Im Alltag ist das kaum vorhanden. Bestimmte Themen werden vermieden.

**Beobachten Sie neben dieser Bequemlichkeit auch ein Vermeiden von Konflikten?**

Es ist beides. Viele Leute haben Angst vor Debattenkultur. Das ist eine falsch verstandene Demokratieggrundlage: Demokratie wird als Harmonie statt als Streitkultur missverstanden.

**Was erwarten Sie sich vom Tiroler Wirtschaftsforum? Welche Debatte möchten Sie anstoßen?**

Es geht mir um die Debattenkultur. Mein Appell an alle Besucher:innen: Retten wir die Demokratie! Bitte, machen Sie es sich nicht bequem in der Ecke, suchen Sie die Debatten und bringen Sie unterschiedliche Haltungen zusammen. Es ist eine pädagogische Aufgabe, den nächsten Generationen die Debattierfähigkeit und eine leidenschaftliche Streitkultur beizubringen.

**Welche Themen wollen Sie darüber hinaus auf die Agenda setzen?**

Es sind die Themen Migration und Deradikalisierung. Man muss weg von scheinbar moralisierenden Debatten hin zu faktenorientierten, sachlichen Diskussionen. Wo funktioniert Integration und wo nicht? Man muss die Themen benennen. Ich will darüber sprechen, mit Haltung Lösungen zu finden. Und: Lösungen kann man erst finden, wenn es ein Bewusstsein dafür gibt, dass ein Problem existiert.

**Das Generalthema des Tiroler Wirtschaftsforums lautet „Wirtschaft und Gesellschaft im Umbruch, schöne neue Welt oder Zukunft mit Fragezeichen“. Wo knüpfen Sie als Psychologe und Extremismusforscher hier an?**

Wir müssen verstehen, was auf unsere Gesellschaft zukommt. Ich sehe mehrere Entwicklungen, die mir Sorgen machen, aber bei denen auch Chancen entstehen. Wir erleben eine Schwächung der Demokratie, ein postfaktisches Zeitalter, die Digitalisierung. Donald Trump hat bildlich gezeigt, wie das postfaktische Verständnis und sein Missbrauch funktionieren. Dasselbe tun die AfD, Islamisten oder Verschwörungstheoretiker. Die Radikalen nützen Emotionen. Sie haben dadurch die Oberhand über die sozialen Medien, während Demokraten versuchen, trocken Fakten zu erklären. Mein Appell lautet daher: Wir brauchen eine Wiedereroberung der sozialen Medien für die Demokratie. Wir benötigen digitale Sozialarbeit und wir müssen Inhalte für diese Orte produzieren.

**Was kann man konkret tun?**

Ich möchte, dass die Zivilgesellschaft anfängt zu begreifen, wie wichtig diese Orte sind. Wir müssen die Menschen dort ansprechen, wo sie sind. Wir müssen Verschwörungstheorien entkräften, religiöse Narrative gegen Islamismus anbieten und die Herausforderungen bei Flüchtlingen ansprechen. Wir müssen



Der Psychologe und Autor **Ahmad Mansour** kämpft gegen Radikalisierung und Extremismus. Beim Tiroler Wirtschaftsforum will er die Besucher:innen aus der Komfortzone holen und sie zum Streiten für die Demokratie motivieren.



© Heike Steinweg

Ängste thematisieren und emotionalisierte Darstellungen von Konflikten adressieren. Das Zauberwort ist Authentizität: Politiker:innen müssen dorthin gehen, wo die Menschen sind. Sie müssen bereit sein, in kurzen Formaten ihre Inhalte zu vermitteln, Streitkultur betreiben und die Menschen dabei nicht belehren. Es ist ein Kampf um die Aufmerksamkeit, aber auch um die Herzen der Menschen. Demokratie muss diese Inhalte an die Menschen vermitteln. Auch unsere Bildungssysteme brauchen eine massive Veränderung. Medienkompetenz muss ein zentraler Bestandteil sein.

**Sie organisieren verschiedene Projekte im Bildungs- und Integrationsbereich und beraten Fach- und Führungskräfte. Welche Rolle kommt der Wirtschaft zu?**

Es sind zwei Rollen: Sie können und müssen ihre einflussreiche Position nützen, um Einfluss auf die Politik zu nehmen. Die Politik hat es sich bequem gemacht und reagiert nur auf Druck. Weiters hat sie eine zivilgesellschaftliche Aufgabe. Veränderung kann man in drei Formaten erreichen: den sozialen Medien, der Schule und am Arbeitsplatz. Wenn Firmen Interesse an vielfältiger Zukunft haben, dann investieren sie in ihre Mitarbeiter:innen. Begegnung ist dabei die wichtigste Methode.

**Wie hängen wirtschaftliche Probleme, Armut und die stark gestiegenen Preise mit den Themen Radikalisierung und Extremismus zusammen?**

Extremismus ist immer ein Thema der Unsicherheit. Dort wo Unsicherheit herrscht, wo die Leute das Gefühl haben, dass die Politik ihre Probleme nicht

versteht, haben Radikalisierung und Extremismus Konjunktur. Wenn der Bruch stattfindet zwischen Eliten und den einfachen Menschen, dann entsteht ein Vakuum, das von undemokratischen Kräften gefüllt wird. Wir müssen den Menschen die Sprache geben, um über ihren Unmut zu sprechen, etwa was die hohen Spritpreise oder die Inflation betrifft.

**Was sind die wichtigsten Kompetenzen, die eine Führungskraft mitbringen sollte?**

Wir leben in einer Zeit, in der weniger Autorität gefragt ist und stattdessen die Fähigkeit, die Menschen mitzunehmen. Wer heute mit altem, autoritärem Führungsstil ankommt, wird scheitern.

**Welches Bild haben Sie von Innsbruck bzw. Tirol?**

Privat bin ich sehr gern in Österreich und Tirol. Hier finde ich im Sommer Entspannung. Ich spreche Phänomene an, die ganz Europa betreffen. Mit unserer Initiative „Mind Prevention“ starten wir in Österreich jetzt im Oktober mit Präventionsprojekten in Gefängnissen. Wir werden demnächst zudem mit dem österreichischen Integrationsfonds im Bereich der Wertevermittlung für männliche Flüchtlinge arbeiten.

**Was können die Teilnehmer:innen des Tiroler Wirtschaftsforums von Ihnen erwarten?**

Wer mich einlädt, bekommt einen Zugang zur Realität. Den möchte ich ermöglichen. Ich hoffe, wir gehen in einen offenen Dialog und ich appelliere an alle, sich einzumischen und zu streiten.

Das Gespräch führte Nina Werlberger, Tiroler Tageszeitung.

**NENA BROCKHAUS**Deutsche Journalistin, Kolumnistin,  
Fernsehmoderatorin & SPIEGEL-Bestsellerautorin

# Nena Brockhaus

## Politik & Gesellschaft am Scheideweg: Kommt uns die Mitte abhanden?

*Nena Brockhaus, geboren 1992, ist Fernsehmoderatorin und vierfache SPIEGEL Bestseller-Autorin. Sie studierte European Studies an der Universität Maastricht und absolvierte Praktika bei Handelsblatt und Focus. Nach ihrem Studium arbeitete sie als Consultant im Bereich Technologie, Medien und Telekommunikation bei PricewaterhouseCoopers. Von 2017 bis 2018 absolvierte sie die Georg-von-Holtzbrinck-Journalismuskademie für Wirtschaftsjournalismus. Im Anschluss war sie als Redakteurin für das Handelsblatt tätig. 2019 war sie Reporterin der Zeitschrift Bunte, von wo sie 2020 von Europas größter Medienmarke BILD abgeworben wurde. Für Bild TV moderierte sie ab 2021 die Polit-Talkshow „Viertel nach Acht“ und wirkte als politische Kommentatorin.*

*Im März 2023 veröffentlichte Nena Brockhaus gemeinsam mit Franca Lehfeldt ihr Buch „Alte weise Männer“, das seither die Hitlisten im Buchhandel anführt, in den Hintergrund tretende Tugenden wie Leistungswille, Einsatzbereitschaft und Disziplin thematisiert und dem „alten weisen Mann“ als Personifizierung dieser Werte Raum gibt. Während dieser auf den Müllhaufen der Geschichte geworfen zu werden droht, stehen zeitgleich der Wohlstand des Landes und der gesellschaftliche Zusammenhalt auf der Kippe.*

*Das Credo von Nena Brockhaus lautet: Celebrate the opinion of others!*



**Welche Personen haben Ihr Leben besonders geprägt?**

Meine Uroma, 1923 geboren, eine sehr besondere, starke Frau. Ich verbinde meine Liebe zum geschriebenen Wort, Zitaten, Journalismus und dem politischen Geschehen immer mit ihr. Sie schrieb mir stets lange Briefe, wie ich es heute auch tue. Zum 18. Geburtstag schrieb sie mir: „Als Vorbild kann ich dir deinen Vater ans Herz legen, der trotz vieler Schwierigkeiten seinen Weg gegangen ist und sein Ziel aus eigener Kraft erreicht hat. Mühe wird am Ende von Erfolg gekrönt (Konfuzius).“

**Auf welche Entwicklung sind Sie besonders stolz?**

Die größte berufliche Errungenschaft für mich war der Polit-Talk „Viertel nach Acht“ bei BILD, der größten Medienmarke Europas. Wir haben ein Gegengewicht zur gängigen „Alle-Maßnahmen-sind-richtig-Meinung“ im deutschen Journalismus geboten. Generell haben wir mit Vn8 zwei Jahre lang konsequent kritischere Stimmen - als aus anderen Fernsehformaten gewohnt - zu Wort kommen lassen.

**Was war die schwierigste inhaltliche oder persönliche Entscheidung, die Sie je zu treffen hatten?**

Die gab es bislang noch nicht. Die liegt voraussichtlich noch vor mir.

**Welche Entscheidung würden Sie aus heutiger Sicht anders treffen?**

Ein Praktikum in einer kleinen Unternehmensberatung, wo ich rückblickend einfach hätte gehen sollen. Das war falscher Durchhaltewille. Dadurch habe ich gelernt, dass es im Leben darauf ankommt, dass man ein Leben lebt, das zu einem passt.

**Was war Ihr Berufswunsch als Kind oder Jugendliche?**

Mit sechs Jahren habe ich in das Freundebuch meiner Kindheitsfreundin geschrieben: Journalistin. Ich wusste, dass ich Fernsehmoderatorin werden will als ich 2003 mit Verona Feldbusch für „Kleine ganz gross“ bei Sat1 drehte. Mit 13 Jahren folgte bereits das große Interesse für Politik und meinem heutigen Mann erzählte ich beim ersten Date mit 17 Jahren, dass ich die nächste Anne Will werde.

**Welches Projekt beschäftigt Sie gerade?**

Mein Buch „Alte weise Männer“, das ich mit Welt-Chefreporterin Franca Lehfeldt schrieb. Für das Buch sind wir durch die Bundesrepublik gereist und haben die großen alten, weisen Männer interviewt. Besonders die Gespräche mit Weltstar Mario Adorf, Edmund Stoiber und Unternehmer Thomas Strüggmann haben mich nachhaltig berührt.

**Sie haben eine beeindruckende Laufbahn vorzuweisen. Welchen Typus von Branche finden Sie am spannendsten?**

Selbstverständlich die Medienbranche und die Zukunft des Journalismus! Insbesondere die Geschäftsmodelle hinter dem Journalismus: Wie werden die Medienhäuser in Zukunft genug Geld einnehmen können?

**Was sind die gesellschaftlichen Schwachstellen? Was bereitet Ihnen mit Blick auf Deutschland, Österreich und Europa Sorgen?**

Sorgen macht mir, dass die gesellschaftliche Spaltung immer krasser wird und dass viele Menschen in unserem Land das Gefühl haben, nicht mehr ihre Meinung sagen zu dürfen. Generell die Freiheitsfeindlichkeit und die steigende Feindlichkeit allem Fremden gegenüber.

**Welches Bild haben Sie von Innsbruck bzw. Tirol?**

Ich verbinde mit Innsbruck den Winter, Wintersport, seine einzigartigen Bauwerke aus der Kaiserzeit gepaart mit moderner Architektur. Eine einzigartige, beeindruckende Mischung.

**Was haben die Teilnehmer:innen des Tiroler Wirtschaftsforums von Ihnen zu erwarten?**

Als Rednerin vertrete ich immer eine klare Haltung und traue mich auch unpopuläre Stellungen zu beziehen. Die Teilnehmer:innen dürfen Diskurs und andere Ansichten erwarten.

**Was erwarten Sie sich vom Tiroler Wirtschaftsforum?**

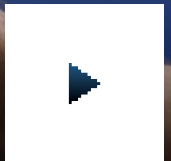
Inspiration. Wissen. Andere Blickwinkel.



1858  
**Zipfer**  
Brau

„Ich bin  
**Rocker**  
&  
urtypisch  
wie du.“

Hier geht's zur  
ganzen Story!



Ob Rocker, Abenteurer, Hippie oder Optimist: Jeder hat sie - die urtypischen Eigenschaften, die einen ausmachen. Was alles in uns steckt, erkennt man selten auf den ersten Blick. Doch wenn wir's erkennen ... dann stoßen wir an: Auf das, was uns miteinander verbindet. Das Urtypische. Zipfer.

**Aon Österreich**  
**Standort Innsbruck**  
Die beste Entscheidung.

**AON**



## Unternehmen Sie!

**Wir halten Ihnen den Rücken frei.**

Wir sind ein führender Risikoberater und Versicherungsmakler mit ganzheitlichem Blick auf Ihr Unternehmen.

Unsere Expertise, globale Reichweite und unsere hochmodernen Analysemethoden ermöglichen es uns, Ihre Organisation zu schützen und gleichzeitig zu fördern. Seit mehreren Jahrzehnten bieten wir unseren lokalen Kunden in Österreich das Beste aus einem globalen Unternehmen.

**MMag. Georg Frischmann, CFA**  
**Regionalmanager Tirol**

t +43 5 7800 - 817 | m +43 650 7314952  
georg.frischmann@aon-austria.at

**Besser informiert. Besser beraten.**



## [at] Austria – KI für Österreich!

**MAKE  
DATA  
WORK**

Wie können Daten und Künstliche Intelligenz Ihr Unternehmen voranbringen? Von Chatbots über Absatzprognosen bis hin zu Digitalen Zwillingen von Produktionsstätten – die Möglichkeiten sind unzählig. Dabei gilt: **Ihre Daten sind Ihr Wettbewerbsvorteil!**

Warten Sie nicht, bis es zu spät ist. Integrieren Sie Data Science und KI jetzt in Ihr Unternehmen und rüsten Sie Ihr Business für die Zukunft. [at] Austria bietet nicht nur umfangreiche und kompetente Beratung, sondern wir begleiten Sie auch bei der praktischen Umsetzung und Implementierung Ihrer Projekte. Für uns zählt Ihr Erfolg.

**Data Strategy**  
**Data Governance**  
**Predictive Maintenance**  
**Forecasting**  
**Chatbots**  
**Data Ops**  
**Schulungen, Workshops & Trainings**



**Möchten Sie erfahren, wie Sie KI in Ihrem Unternehmen sinnvoll und effektiv einsetzen können?**

**Dann sollten wir miteinander sprechen –  
wir freuen uns auf Sie!**



**WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL  
DIE INDUSTRIE**

## Start-ups

# zweitwagen

*adventure meets utility*



alpLytics



wiasano



# zweitwagen<sup>®</sup>

*adventure meets utility*



Das DUAL-USE eBike, das sowohl als Lastenrad als auch als agiles eBike glänzt. Für praktische Transporte und unvergessliche Abenteuer.

*urban*  
*country*  
*mountain*

Entscheide dich für das Rad, das am besten zu deinen Abenteuern passt. Das **urban** eignet sich perfekt für den Stadtdschungel, das **country** ist ideal für Landtouren und das **mountain** bewältigt mühelos jedes Gelände.



2W mobility GmbH | Innsbruck · Salzburg

verfügbar  
2024



## WIR VERWANDELN DATEN IN ERKENNTNISSE

Nutze Sie Daten als Grundlage für fundierte Entscheidungen in Ihrem Unternehmen.

Mit Hilfe von Data Science, Machine Learning und KI helfen wir Ihnen, Ihre KundInnen besser zu verstehen, Produkte und Services zu verbessern, Prozesse zu optimieren sowie neue, digitale Geschäftsmodelle zu entwickeln und damit Ihre strategischen Ziele zu erreichen.



alPlytics

## UNSERE LEISTUNGEN



CONSULTING & WORKSHOPS



DATENANALYSEN & KI-METHODEN



DASHBOARDS & VISUALISIERUNG



START YOUR DATA JOURNEY NOW!

[alplytics.at](https://alplytics.at)

[contact@alplytics.at](mailto:contact@alplytics.at)

Innsbruck / Kufstein / Biberwier

KAUF HAUS  
der Berge

alpienne  
KRAFT DER ALPEN



ZIRBEN  
WERKSTATT



Montiano  
natürlich gesund

5 Marken – ein bequemer Einkauf.

Mehr als 500 liebevoll handgefertigte und naturreine, alpine Pflegeprodukte für Gesicht, Haut und Wohlbefinden.



Reine alpine Zutaten



Wirkungsvolle Rezepturen



Handarbeit für das Wesentliche



Hochkonzentrierte Wirkstoffe



Nachhaltig hergestellt



Geprüft und zertifiziert

Bei allen Naturprodukten im Kaufhaus der Berge kommt zusammen, was zusammen gehört: Alte, erprobte Rezepturen, passende Pflanzen, moderne Forschung und moderne Herstellung. Es sind besonders wirkstoffreiche Produkte für eine natürliche Pflege mit gutem Gewissen, für natürliche Wohltaten und puren Genuss. Um sich wohl in seiner Haut zu fühlen. Jeden Tag. Und jeden Tag ein bisschen mehr.



**Exklusive  
Naturkosmetik**



**Edle  
Geschenke**



**Intelligente  
Zirbenprodukte**

Für **alle Mitglieder der Industriellen Vereinigung** möchten wir ein kleines Geschenk anbieten: **-20% auf unser Sortiment im Kaufhaus der Berge Onlineshop!**

**-20%**

**Code: kdb-iv-2023**

gültig bis 30.6.2024



# BUILDING A BRIGHT QUANTUM FUTURE TOGETHER

The world's leading 19-inch rack-mounted quantum computer



Alpine Quantum Technologies GmbH · Innsbruck, Austria  
www.aqt.eu



12,3 Kalendertage  
verbrachten die unselbständig Beschäftigten im Jahr  
2021 durchschnittlich im Krankenstand

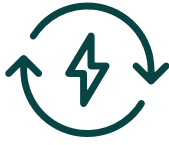
- » Reduzierung von Fehlzeiten
- » Steigerung der Produktivität
- » Steigerung der Arbeitgeberattraktivität: Employer Branding
- » Mitarbeitendenbindung



Mit unseren 7 sweet services, wird Deine Belegschaft gesünder und produktiver. Dein Unternehmen noch besser.

- Bedarfsanalyse
- Services im Unternehmen
- Digitale Gesundheitsplattform

## Tirol wird bis 2050 energieautonom!



### 160.000 Anlagen

(das sind 8 von 10 Gebäude in Tirol) müssen in den folgenden 26 Jahren gebaut werden.



Das sind

### 6.100 neue Anlagen

pro Jahr. Die aktuelle Ausbaugeschwindigkeit (2.000 pro Jahr) muss verdreifacht werden, um dieses Ziel zu erreichen!

## Wie erreichen wir dieses Ziel?

Die **Mission Solar GmbH** plant und baut **PV-Anlagen** in einer Durchlaufzeit von **6 Wochen**.

Das erreichen wir mit automatisierten Prozessen, vorgegebenen Planungsbausteinen und ständigem Kundenaustausch über alle Ablaufschritte.

So gelingt eine reibungslose und schnelle Umsetzung, bei der sich die Kunden stets gut informiert fühlen.



[www.mission-solar.at](http://www.mission-solar.at)

**Welchen Beitrag können Sie als Entscheider der Tiroler Wirtschaft leisten? Sprechen Sie uns an!**

## OCCYO entwickelt bahnbrechende Technologien, um die Diagnose und Überwachung von Augenerkrankungen zu vereinfachen

Die Anzahl der Patient:innen, die von Augenerkrankungen betroffen sind, steigt weltweit jährlich. Um eine korrekte Diagnose für diese Patient:innen stellen zu können, ist eine präzise Beobachtung und Dokumentation der Läsionen der Augenerkrankung über einen definierten Zeitraum erforderlich.

Traditionelle Bildgebungssysteme stoßen jedoch an ihre Grenzen, da sie aufgrund der Konvexität der Augenerkrankung nicht die gesamte Fläche auf einmal fokussieren können. Dies führt zu Einschränkungen bei der Diagnose und Überwachung.

Das Innsbrucker Unternehmen hat mit seiner bahnbrechenden Technologie, der Occyo One, eine Lösung geschaffen. Dank einer speziellen konkaven Linse kann die gesamte Augenerkrankung scharf in einem einzigen Bild erfasst werden. Dies ermöglicht eine überragende Bildqualität, Reproduzierbarkeit und Standardisierung.

Doch Occyo geht noch einen Schritt weiter und entwickelt gerade eine KI-basierte Software, die in der Lage sein wird, diagnostische Vorschläge zu generieren. Dieser Ansatz positioniert Occyo One als das "Missing Link" für die dezentrale telemedizinische Augenheilkunde.

Occyo ist auf dem Weg, die Art und Weise, wie Augenerkrankungen diagnostiziert und überwacht werden, zu verändern und die Telemedizin in diesem Bereich zu gestalten.



**OCCYO**





# SKINNOVATION

THE INNOVATION & STARTUP FESTIVAL ON SKIS

From skiing to slope-side talks,  
workshops and networking in ski huts,  
it's a business experience like no other.  
Pitching takes place in a ski lift!

START  
UP.  
TIROL



universität  
innsbruck

13. - 15. MARCH 2024



# wiasano

KI-gestützte Online-Marketing-Software für Unternehmen

## Mehr Kunden durch KI im Online-Marketing

- 👍 Planen
- 👍 Umsetzen
- 👍 Automatisieren

Besuche uns auf unserem Stand!



wiasano.com

## Rückblick Tiroler Wirtschaftsforum 2022

Groß war der Andrang auch beim 31. Tiroler Wirtschaftsforum. Beim Generalthema „Unternehmen statt unterlassen! Technologie. Innovation. Standort. Werte.“ haben Expert:innen, Wirtschaftskapitäne, Vordenker:innen und Persönlichkeiten aus den verschiedensten Branchen miteinander diskutiert und sich ausgetauscht.

Fotos © Klaus Maislinger







Die Tiroler Tageszeitung

# starker Partner der Tiroler Wirtschaft.

